

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 33

Artikel: Der grosse Bissen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der grosse Bissen

Photos D. Schmidt-Schaumburg

Weit öffnet die Schlange den Rachen und versucht das Ei zu packen. Es gelingt ihr nur schwer. Darum schiebt sie zurück, sucht es gegen einen Widerstand zu drücken oder gegen den Boden zu stemmen, damit es nicht mehr abrutscht. *Et pourtant il s'y essaie. Il cala d'abord solidement l'œuf contre le sol.*

Ungeheuerlich, dehnen sich die Muskeln und die Binden des Kopfes und der Rachenhöhle. Ganz langsam und unter großen Anstrengungen zieht die Schlange wieder weiter über. *Größe gewinnt riesenhaft von Ei. Die Ausdehnungsfähigkeit von Maul und Speiseröhre, die bei allen Schlangenarten beträchtlich ist, ist bei der Eierschlange phantastisch.*
La miction se distend. Cela va lentement, mais un tiers de l'œuf est déjà gobé.

Das Ei ist im Schlund verschwunden, denn die sonst zusammengezerrte, die Zerrung hat es durch die Dehnung verhindert. Im nächsten Augenblick wird die Schlange die Schale zerbrechen. Sie tut das nicht allein mit Hilfe der Kräfte ihrer Muskeln, sondern mit Fortsätzen die Schwindwand, die unteren und in die Speiseröhre hineinragen. *Le œuf est entièrement passé dans le corps du serpent. Il s'agit maintenant de briser la coquille pour gober l'intérieur. Par la force de ses muscles et de sa vertébrale dorsale, le reptile y par-*

Abwechselnd schieben sich die Kieferhälften ruckweise vor. Jetzt hat die Schlange bereits den größeren Durchmesser des Eies hinter sich und damit ist das Schwere geschafft. Der große Kehlkopf erscheint zum Platzten gespannt und mit einem Luftballon. Der Anblick ist grotesk.

La plus grande partie de l'œuf a disparu dans la gueule du serpent. Quelle vision extraordinaire, mais ridicule présente alors le reptile.

Des yeux plus grands que le ventre

Dans les forêts tropicales des Amériques Centrales et du Sud vit un petit serpent presque invisible: Le serpent des œufs (Dasypeltis scabra). Parmi les 1800 espèces de reptiles, il est le seul qui — comme l'indique son nom — se nourrit exclusivement d'œufs de toutes tailles, de celui du colibri à celui de l'oiseau. La gueule de ce reptile de 80 cm n'a pas plus de 10 cm de diamètre et est étroite. Mais comme le montrent nos photographies, il parvient parfaitement à gober un œuf de poule domestique.

Das Ei ist geplazt. Das flüssige Innere des Eies, die keine feste Nahrung passieren lässt, in den Magen-Nahrungsfluss, die Trümmer der Schale abgetragen. Es dauert drei bis vier Tage, bis der Hunger der Eierschlange gestillt. Le serpent rejette alors la coquille, Le contenu de l'œuf suffit à le nourrir pour trois ou quatre jours.



Während die Schlange auf dem Stein an der heißen Sonne schläft, hat man ihr ein Hühnerei bereitgelegt. Jetzt ist sie erwacht und hat es bemerkt. Vorsichtig nähert sie sich dem Ei. Es scheint ganz unmöglich, dass die Schlange von der Dicke eines menschlichen Zeigefingers das Hühnerei von normaler Größe verschlingen könnte.

Pendant que le reptile faisait sa sieste au soleil, on a déposé près de lui un œuf de poule. Sorti de sa torpeur, le serpent remarque le phénomène et prudemment s'approche. A vrai dire, il semble totalement impossible que cet animal gros comme le petit doigt parvienne à gober cet œuf.



In den tropischen Wäldern Mittel- und Südamerikas lebt eine unscheinbare, graue Natter mit dunkler Fleckeneiung, die Eierschlange (*Dasypeltis scabra*), die in der Reihe der rund 1800 Schlangenarten als Einziges durch ihre sonderbare Ernährungsweise auffällt. Wie schon der Name andeutet, lebt diese Schlange ausschließlich von Eiern aller Art, vom kleinsten buntfarbigen Kolibri bis zum großen weißen Entenei. Die Schlange wird 80 cm lang, ihre Schnauze ist kaum 1 cm breit, der Schlund sehr eng. Dennoch bringt das Tier zufolge der großen Ausdehnungsfähigkeit von Maul und Rachen das Kunststück fertig, ein Hühnerei von normaler Größe ganz zu verschlingen. Dieser groteske Fressakt ist hier in sechs Bildern festgehalten.

